

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 39.

Montag, den 8. Februar.

1841.

Bekanntmachung.

Von heute Abend 5 Uhr an haben die nach dem Schützenhause zu fahrenden Wagen durch die Schützenstraße, die von selbigem retour kommenden aber durch die Querstraße ihren Weg zu nehmen.

Zugleich wird das gegen das schnelle Fahren bestehende Verbot hiermit eingeschärft.
Leipzig, den 8. Februar 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Subhastation. Das zur Concursumasse des hiesigen Fleischermeisters Johann Gottlieb Wagner gehörige, im Graucauer Viertel sub No. 143 gelegene, auf 475 Thaler gewürderte Haus nebst Gärten soll

den 16. April 1841

nothwendiger Weise subhastirt werden. Es werden daher die Erstehungslustigen eingeladen, gedachten Tages des Vormittags vor 12 Uhr sich an Stadtgerichtsstelle auf dem Rathhause einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und mit dem Schlage 12 Uhr der Subhastation dieses Grundstücks, so wie des Weitern gewärtig zu sein.

Die Beschreibung des gedachten Hauses nebst den Bedingungen, unter denen dasselbe den Meistbietenden zugeschlagen werden soll, sind in dem unterm hiesigen Rathhause aushängenden Patente zu ersehen.

Markranstädt, den 2. Februar 1841.

Das Stadtgericht.
Pfortenhauer, Stadtrichter Adj.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 9. Febr.: Erziehungs-Resultate, oder: Guter und schlechter Ton, Lustspiel von Carl Blum.
Hierauf: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten, Lustspiel von C. Blum.

Concert - Anzeige.

Montag den 8. Februar 1841

CONCERT

im Saale des Gewandhauses
zum Besten des Pensionsfonds

für alte und kranke Musiker
gegeben von

Sigismund Thalberg,

k. sächs. Kammer-Virtuosen.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zum Frelschütz von C. M. v. Weber.
- 2) Arie, gesungen von Fräulein Sophie Schloss.
- 3) Serenade und Menuett aus Don Juan, varlirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 4) Ouverture zu Fidelio von L. van Beethoven.
 - 5) Final-Septett aus Lucia di Lammermoor von Donizetti, und
Grosse Etude in A-moll, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
 - 6) Gesangstück.
 - 7) Caprice über Thema aus Semiramis von Rossini, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
- Einlaßbilletts à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Friedr. Hofmeister und Friedr. Kistner zu bekommen; an der Casse kostet das Billet 1 Thaler.
Anfang halb 7 Uhr.

* * Wegen eingetretener Collisionen können meine historischen Vorlesungen im Gewandhause erst in der nächstfolgenden Woche fortgesetzt werden.

W. Wachsmuth.

* * Heute Abend Deutsche Gesellschaft. — Ueber eine alte seltene Schlagwaffe von Thon, im Besitze der Gesellschaft.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 9. Febr. 1841. Abends 7 Uhr.

Auction.

Montags den 15. d. Mts. und die darauf folgenden Tage sollen von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Kleidern, Betten, Wäsche, Porzellan, Kupfer- und Messinggeräthe, Meubles und dergl., auf dem Brühle Nr. 61/479, 1 Treppe hoch, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden notariell versteigert werden.

Kataloge sind vom 11. d. M. bei Hrn. Conditior Schnaufer in der Hainstraße zu bekommen.

Adv. Carl Eduard Ebümler, Notar.

Auction. Mittwoch den 10. d. M. sollen in der Pfarre zu Markranstädt von Vormittags 8 Uhr an verschiedene Wirthschaftsgeräthe und Mobilien gegen sofortige baare Zahlung in rein preuß. Cour. notariell versteigert werden durch Notar Winkler.